

Kommunikations- und Übersetzungsdienst

BEA-Stand: «Spirituelle Wege und Orte»

 **Hans Martin Schaer**
Leiter Kommunikationsdienst
Bertrand Baumann
Leiter Übersetzungsdienst

Die Fragen der Zuständigkeiten, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten in der Kommunikation des Synodalarats und der Bereiche bedürfen einer Klärung. Dies zeigt exemplarisch die Analyse der aktuellen Webpräsenz, die im Hinblick auf einen neuen Webauftritt sorgfältig durchgeführt wurde. Das zurzeit gelebte Prinzip der dezentralen Zuständigkeit begünstigt das sektorielle Denken und führt gerade im Webbereich zu oftmals unübersichtlichen, unbefriedigenden Lösungen. Ob die Zukunft aber in der Schaffung einer zentralen, sich fürs Ganze verantwortlich fühlenden Redaktionsstelle oder vielmehr in der Aufwertung der dezentralen Bereichsredaktionen liegt, ist zu klären.

Im Interesse eines effizienten Ressourceneinsatzes liegt es nahe, die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten neu zu regeln, bevor das Konzept für den künftigen Webauftritt im Detail ausgearbeitet wird. Der Synodalarat legte im Grundsatz fest, dass neben einer «schlanken Homepage light» den Bereichen mehr Möglichkeiten zur eigenen Webpräsenz einzuräumen

sind. Es wird nun Aufgabe des neuen Rates sein, die künftige Ausrichtung im Detail zu definieren und organisatorisch umzusetzen.

Der ökumenische Auftritt an der BEA 2018 stand unter dem Motto «Spirituelle Wege und Orte». Die «Unfassbar» war an mehreren Tagen präsent. Es war höchst erfreulich zu erleben, wie harmonisch sich dieses zusätzliche Kontakt- und Gesprächsangebot in den Stand integrierte. Sehr kurzfristig waren die Landeskirchen von der BEA-Leitung angefragt worden, den nach einer Absage frei gewordenen Nachbarstand kostenlos zu übernehmen. Der darauf realisierte Rastplatz mit Sitzgelegenheiten ohne Konsumationszwang (eine Rarität an einer modernen Messe), mit Picknickdecken und Apfelbaum wurde sehr gut frequentiert.

Der Übersetzungsdienst konnte den Berg von Texten, die im Zusammenhang mit der Neuregelung des Verhältnisses von Kirche und Staat anfallen, nur bewältigen dank der Mitarbeit einer professionellen Übersetzerin auf Stundenlohnbasis sowie dem Beizug von externem Know-how, namentlich von zwei Übersetzerinnen, die sich auf juristische Texte spezialisiert haben. Gemeinsam mit dem Informatikdienst wurde das Projekt eines umfassenden

Glossars weiterverfolgt. Zudem wurden erste Versuche unternommen mit einem neuen Übersetzungsprogramm, von dem eine bedeutende Unterstützung vor allem bei repetitiven Texten erwartet wird. Von den zahlreichen Publikationen seien die französischen Ausgaben der Broschüre zur kirchlichen Bestattung und zur Position des Synodalarats zu pastoralen Fragen rund um den assistierten Suizid speziell erwähnt. Zu letzterer wurde ein Pressegespräch organisiert, das nicht allein im Jura, sondern in der ganzen Romandie ein Echo fand. Unterstützung wurde auch bei den Kirchgemeinden des Erguël und bei der Jura-Kirche mit ihren drei Kirchgemeinden geleistet, damit deren Websites den aktuellen Erfordernissen angepasst werden konnten. ■

Kirchenkanzlei

Kirchenschreiber

Daniel Inäbnit
 Christian R. Tappenbeck (Stellvertreter)

Kanzleidiens

Ursula Furter
 Karin Ritschard (ab 1. August bis 31. Oktober 2018), Nadine Röthlisberger (bis 31. Mai 2018), Barbara Trachsel

Kommunikationsdienst

Hans Martin Schaer (Leiter)
 Bertrand Baumann (Leiter französischsprachige Kommunikation)
 Adrian Hauser (verantwortlicher Redaktor ENSEMBLE)
 Nathalie Ogi (rédactrice ENSEMBLE)
 Doria Bigler (bis 31. Juli 2018), Karin Freiburghaus, Silvia Fueter (bis 31. Juli 2018), Heidi Hänni, Karin Ritschard (ab 1. August bis 31. Oktober 2018)

Rechtsdienst

Christian R. Tappenbeck (Leiter)
 Roger Juillerat, Ursula Sutter-Schärer
 Nicole Schrepfer

Übersetzungsdienst

Bertrand Baumann (Leiter)
 Nadya Rohrbach, Doria Bigler (Koordination, bis 31. Juli 2018)

«Spirituelle Wege und Orte» als Thema des ökumenischen Auftritts an der BEA 2018.